

Persönliche Gebetszeit am Rosenmontag

Gebet

Heute erkennst Du mich sicher kaum wieder in meinem tollen Kostüm. Schon lange habe ich mir gewünscht, wie ein Bär zu sein. Alle haben Respekt vor mir und wollen meinen Pelz kraulen.

Natürlich will ich nicht wirklich ein Bär sein. Aber so ein Kostüm gibt mir Gelegenheit, einen Blick von außen auf mich zu richten und besser zu verstehen, wer ich wirklich bin.

So, wie ich wirklich bin, hast Du mich gewollt, ein Abbild von Dir selbst. Hilf mir, zu mir selbst zu stehen und mich nicht verstecken zu wollen hinter einem Kostüm. Lass mich erkennen, welchen Plan Du mit mir hast. Denn Du liebst mich, wie ich wirklich bin.

Lobpreis

Unser Leben sei ein Fest,
Jesu Geist in unserer Mitte,
Jesu Werk in unseren Händen,
Jesu Geist in unseren Werken
Unser Leben sei ein Fest
Am Rosenmontag und jeden Tag.

Schriftstelle 1.Chr 16,9

Singt ihm und spielt ihm, / sinnt nach über all seine Wunder!

Was heißt das für mich?

Es tut gut zu feiern. Ich erlebe mich und die Mitfeiernden ungezwungener und wahrhaftiger. Ich staune über alles, was in mir steckt. Manches kann ich sicher im Alltag einsetzen.

Meine Wünsche

Ich wünsche mir Träume und Ideen für die Gestaltung meiner Zukunft. Und allen Menschen, denen freie Entfaltung unmöglich ist, die unterdrückt und misshandelt werden, wünsche ich eine Zukunft in Freiheit und mit Lebensfreude.

Vater Unser

Segensbitte und Abschluss

Dreifaltiger Gott, segne mich. Lass mich Deine Nähe spüren im fröhlichen Feiern, damit ich Dir auf die Spur komme und den Weg erkenne, der mich zu Dir führt. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.